



Beschlussvorlage 2015/388	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 33, Tiefbau
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Planungs- und Umweltausschuss	12.01.2016	öffentlich

Baumfällungen im Stadtgebiet

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt den im Sachverhalt genannten Fällungen zu.

Code	Kontrollbereich	Baumart	Höhe	Stammdurchmesser
222216	Parkplatz Aichacher Str.	Tilia cordata, Winterlinde	12 m	276 cm
368469	Augsburger Str.	Tilia cordata, Winterlinde	20 m	229 cm
368475	Augsburger Str.	Tilia cordata, Winterlinde	19 m	157 cm
225894	Wasserturm	Juglans regia, Walnuss	12 m	176 cm
369377	Stadthalle/Schule/Bad	Aesculus hipp. /Roskastanie	15 m	210 cm
222294	Stadthalle/Schule/Bad	Aesculus hipp. /Roskastanie	15 m	232 cm

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Die Geschäftsordnung für den Stadtrat Friedberg vom 01.05.2014 legt in §11 (Aufgaben der beschließenden Ausschüsse) für den Planungs- und Umweltausschuss fest (Unterpunkt j;) dass Baumfällungen auf städtischen Grundstücken, die über die laufenden Maßnahmen hinausgehen, die im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht oder der Baumpflege üblicherweise anfallen, dem Gremium vorzustellen sind.

Die nachstehend aufgeführten Bäume sind bereits bei der Erstaufnahme 2010 als „stärker geschädigt“ aufgenommen worden und es ist leider festzustellen, dass ihre Vitalität, die Fähigkeit Schädigungen zu kompensieren weiter stark abnimmt. Als stärker geschädigt gelten Bäume, die entweder deutlich krank sind (Kronenteile sterben ab) oder sehr starke Defekte mit Einfluss auf die Bruch- und Standsicherheit aufweisen, deren Dynamik schwer vorherzusagen ist.

Außerdem stehen die Bäume allesamt an Stellen, die eine grundsätzlich höhere Sicherheitserwartung haben (hier: Kindergarten, Grundschule, FOS/BOS, stark frequentierter Fuß-/Radweg), auch wenn im derzeitigen Zustand nicht von akuter Gefahr in Verzug auszugehen ist.

Die Bäume unterliegen einem engmaschigen Kontrollintervall mit entsprechend hohen Kosten für eingehende Untersuchungen und Sicherungsmaßnahmen, trotzdem ist davon auszugehen, dass die Bäume nur noch kurzfristig (2-5 Jahre) am Standort zu erhalten sind.

Linde vor FOS/BOS auf dem Volksfestplatz

Der Baum steht seit der Erstaufnahme 2010 unter ständiger Beobachtung.

Im Kronenansatz befindet sich eine ausgedehnte Fäule. Es besteht die Gefahr von Starkastausbrüchen. Teile der Krone sind zunehmend unterversorgt (siehe Anlage 1; Aufnahme Juli 2015).

Der Zustand des Baumes wurde vor Ort mit Mitarbeitern der Firma Brudi erörtert, diese teilen die Einschätzung, dass der Baum abgängig ist und aufgrund der Vorschäden entfernt werden sollte. Für den gleichen Standort ist noch im Frühjahr eine Nachpflanzung vorgesehen.

Linden Augsburgsberger Straße

Auch diese Bäume weisen seit Jahren abnehmende Vitalität auf, der Fäuleverlauf und Totholzbildung sind rapide zunehmend. Immer wieder brechen teils stärkere Äste aus der Krone aus. (siehe Anlage 2). Baumpflegerische Maßnahmen zur Förderung einer Sekundärkrone waren nicht erfolgreich, die Bäume sind weiter absterbend. Ein weiterer Rückschnitt ist nicht zielführend.

Aufgrund der höheren Sicherheitserwartung an den Geh-/Radweg sowie die Haltestelle sollten die Bäume entfernt werden. Eine umfangreiche Neupflanzung wird im Rahmen Umgestaltung der Augsburgsberger Straße diskutiert.



Walnussbaum Nähe Wasserturm

Der dortige Baum hat am Kronenansatz große Astungswunden und eine ausgeprägte Fäule. Es ist nur noch eine geringe Restwandstärke vorhanden, es droht die Gefahr eines Ausbrechens der Krone am Stamm. In diesem Bereich halten sich viele Kindergartenkinder auf, deswegen sollte dieser Baum gefällt werden. (siehe Anlage 3)

Als Nachpflanzung wird eine Eiche empfohlen.

Kastanien bei der Theresia-Gerhardinger-Grundschule

Die dort stehenden Bäume wurden bereits vor Jahrzehnten baumchirurgisch behandelt. Mit Gewindestangen und über Abflussröhrchen wurde versucht der Festigkeitsminderung des tragenden Stamms entgegenzuwirken (siehe Anlage 4) Baumchirurgische Sanierungen sind heute nicht mehr Stand der Technik in der Baumpflege. Die damaligen Versteifungen sind weiter stark ausgefault, die Bruchfestigkeit herabgesetzt. Da sich die Verwaltung der prägende Stelle neben dem Schulhof bewusst ist, wurden bereits Angebote für eine weitergehende Untersuchung durch einen Baumgutachter in Auftrag gegeben. Es ist mit Kosten in ca. 5.000 Euro Höhe zu rechnen, das genaue Ergebnis kann derzeit nicht vorweg genommen werden. Unstrittig ist aber auch hier die hohe Sicherheitserwartung (Fahrradständer der Schüler, Spielfläche in den Pausen und zur Mittagsbetreuung) an das Umfeld.

Anlagen:

Anlage 1: Linde vor FOS/BOS auf dem Volksfestplatz

Anlage 2: Linden Augsburg Str.

Anlage 3: Walnussbaum Nähe Wasserturm

Anlage 4: Kastanien Theresia-Gerhardinger-Grundschule